

- Ⓓ **Fotoelektronischer Rauchwarnmelder**
- Ⓕ **Détecteur de fumée photoélectronique**
- Ⓘ **Rilevatore di fumo fotoelettronico**

unitec

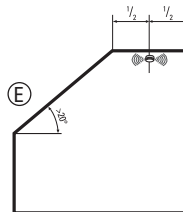
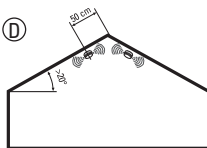
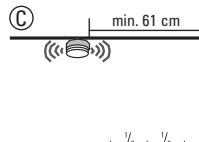
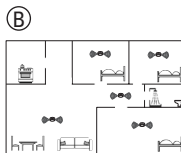
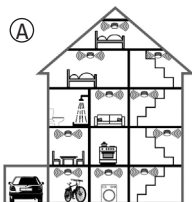
Bedienungsanleitung

**Mode d'emploi
Manuale d'uso**





- D** Herstellungsdatum
F Date de fabrication
I Data di produzione



D

Lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch und befolgen Sie alle Montageanweisungen. Dieser Rauchwarnmelder dient zur Frühwarnung bei lebensgefährlicher Rauchentwicklung. Es ertönt ein lauter Alarm, sobald Rauch in das Innere des Gerätes eindringt. Der Rauchwarnmelder erkennt den Rauch, nicht die Flammen eines Brandes.

1. Sicherheits-hinweise

- Der Rauchwarnmelder darf nicht mit Farbe oder ähnlichem überstrichen werden.
- Entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub halbjährlich mit einem Pinsel oder leicht befeuchtetem Tuch. In Räumen mit sehr hohem Staubaufkommen sollte der Rauchwarnmelder monatlich gereinigt werden. Verwenden Sie keine Druckluft!

- Für eine einwandfreie Funktion des Rauchwarnmelders ist eine geladene und korrekt angeschlossene Batterie Voraussetzung (siehe auch Punkt 7).
- Tauschen Sie einen beschädigten Rauchwarnmelder grundsätzlich aus.

1. Nicht wiederaufladbare Batterien dürfen nicht aufgeladen werden.
2. Ungleiche Batterietypen oder neue und gebrauchte Batterien dürfen nicht zusammen verwendet werden.
3. Batterien müssen mit der richtigen Polarität eingelegt werden.
4. Leere Batterien müssen aus dem Gerät herausgenommen werden.
5. Die Anschlussklemmen dürfen nicht kurzgeschlossen werden.
6. Batterien nicht ins Feuer werfen.
7. Verschluckte Batterien können lebensgefährlich sein.
8. Vermeiden Sie bei ausgelaufener Batteriesäure den Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten.
9. Benutzte Batterien sind der Wiederverwertung zuzuführen.
10. Batterien keiner übermäßigen Wärme, wie etwa durch Sonnenstrahlen, aussetzen.

- Schlafzimmer. Bringen Sie in jedem Schlafzimmer Rauchwarnmelder an, falls mehr als ein Schlafbereich existiert.
- Flure und Treppenhäuser. Treppen können leicht als Schornsteine für Rauch- und Feuer dienen und tragen zur weiteren Ausbreitung bei. Achten Sie darauf, mindestens ein Rauchwarnmelder auf jeder Etage anzubringen.
- Wohn- und Arbeitsräume.
- Bei Räumen mit schrägen Decken ist bei der Montage ein Abstand von 50 cm bis 100 cm zur Dachspitze einzuhalten (A).
- In Räumen mit anteiligen Dachschrägen ist, wenn die waagrechte Decke kleiner, gleich 1m breit ist, der Rauchwarnmelder wie in Bild (D) zu montieren. Ist die waagrechte Decke größer 1m breit, so ist der Rauchwarnmelder in der Mitte der waagrecht Decke zu montieren (siehe Bild (E)).
- Keller und Dachboden. Im Dachboden ist bei der Montage ein Abstand von 50 cm zur Dachspitze einzuhalten (A).
- Lagerbereiche.
- In Räumen, in denen sich elektrische Geräte befinden.
- Bringen Sie Rauchwarnmelder in der Raummitte an der Decke an. Rauch steigt nach oben an die Zimmerdecke und verbreitet sich horizontal. Achten Sie bei der Montage darauf, dass der Rauchwarnmelder mindestens 50 cm von der Seitenwand und 61 cm von der Raumecke entfernt ist (siehe (C)).
- Montieren Sie Rauchwarnmelder nicht auf Deckenbalken, wenn diese dicker als 20 cm sind. Halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm ein.
- Die maximale Einbauhöhe des installierten Rauchwarnmelders darf 6 m nicht überschreiten. Bei Einbauhöhen von mehr als 6 m sind die Rauchwarnmelder in mehreren Ebenen zu montieren.
- Maximale Überwachungsfläche je Rauchwarnmelder: 60 m²
- Bei weitläufigen Fluren darf der Abstand zweier Melder maximal 15 m betragen. Rauchwarnmelder dürfen mit einem Abstand von max. 7,5 m zur Stirnseite von Fluren montiert werden.
- In Räumen und Fluren mit Breiten von kleiner als 1 m ist der Rauchwarnmelder in der Mitte an der Decke zu montieren.
- Achten Sie darauf, dass Sie einen Mindestabstand von 50 cm zu Lampen und Leuchtstofflampen einhalten.

2. Batteriehinweise

3. In welchen Räumen Rauchwarnmelder installiert werden sollen (A) (B)

4. Wo Rauchmelder platziert werden sollen

In welchen Räumen keine Rauchwarnmelder installiert werden sollen

5. • Badezimmer und Bereiche mit hoher Luftfeuchtigkeit.
- Garagen.
- Küchen. Platzieren Sie Rauchwarnmelder in Küchen nur, falls ein Mindestabstand von 4 Metern zu Herden möglich ist.
- In der Nähe von Heizungen, Heiz- und Kühlschränken und Entlüftungsschächten.
- In der Nähe von Feuerstellen und offenen Kaminen.
- In sehr staubigen Bereichen.
- In Räumen, in denen die Temperatur unter -10°C fällt oder über +40°C steigt.
- An der Decke eines Wohnwagens oder ähnlichen Räumen. In solchen Wohnbereichen wird das Anbringen an Innenseiteiten empfohlen. Sonnenstrahlen wärmen die Decke und die Luft im oberen Teil des Raumes auf. Heiße Luft an der Decke kann den Rauch davon abhalten, an den Rauchwarnmelder zu gelangen.

Installation und Inbetriebnahme

- ❗ Dieser Warnmelder dient Ihrer Sicherheit. Jedoch kann der Warnmelder unter bestimmten Einflüssen nicht auslösen oder einen Fehlalarm abgeben.



- Nehmen Sie den Montagesockel mit einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn ab.
- Entfernen Sie den Kunststoffsteinsatz an den eingelegten Batterien.
- Befestigen Sie den Montagesockel mit den beiliegenden Schrauben am gewünschten Montagestandort.
- Setzen Sie den Rauchwarnmelder auf den Montagesockel auf und verriegeln Sie den Rauchwarnmelder mit einer Drehung im Uhrzeigersinn. Achtung: Eine Montagesperre ❶ verhindert, dass der Rauchwarnmelder ohne Batterien in den Montagesockel eingesetzt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die Batterien ordnungsgemäß eingelegt sind.

Funktionskontrolle

Der Rauchwarnmelder gibt ein sehr lautes Alarmsignal ab. Halten Sie daher beim Betätigen der Prüftaste ❷ eine Armlänge Abstand. Betätigen Sie die Prüftaste bis die LED-Leuchte ❸ pulsierend blinkt und der Alarm ertönt (Alarm ertönt 2-3x und stoppt automatisch). Lassen Sie die Prüftaste los, sobald Sie den Alarm hören. Dabei wird überprüft, ob die Elektronik, der Alarmgeber des Melders und die Batterien funktionieren. Es wird empfohlen, das Gerät monatlich, nach jedem Batteriewechsel und nach der Inbetriebnahme zu testen.

Batteriewechsel

Die Notwendigkeit des Batteriewechsels wird durch einen alle 30 bis 40 Sekunden wiederkehrenden Piepton angekündigt. Der Melder ist während dieser Zeit noch für wenige Tage voll funktionsfähig.

- ❗ Je nach eingesetztem Batterietyp kann die Zeit der vollen Funktionsfähigkeit bei Anzeichen einer leeren Batterie unterscheiden. Beim ersten Anzeichen von leeren Batterien sollten die Batterien ausgetauscht werden.
Ersatz nur durch einen identischen oder einen gleichwertigen Batterietyp durchführen (siehe auch Technische Daten). Verwenden Sie keine Akkus oder Netzgeräte. Diese können Fehlalarme oder den Ausfall des Melders hervorrufen.

Selbsttest

Der Rauchwarnmelder führt alle 30 bis 40 Sekunden einen Selbsttest durch. Man erkennt dies am kurzen Aufblinken der LED-Leuchte ❹.

Starke Zugluft, Wasser- und Küchendämpfe, hohe Luftfeuchtigkeit, Staub etc. können Ursachen für Fehlalarme sein. Rauchen von Zigaretten löst normalerweise den Alarm nicht aus. Sollte der Melder einen Alarm melden, prüfen Sie zuerst, ob Brandherde wirklich existieren. Prüfen Sie, ob die oben erwähnten Gründe den Alarm ausgelöst haben, wenn kein Feuer existiert. Zur Unterbrechung eines Fehlalarms muss die Batterie vom Melder abgeklemmt werden.

- Verlassen Sie sofort das Haus, wenn der Brand von Ihnen nicht selbst mit einem Feuerlöscher oder einer Feuerlöschdecke gelöscht werden kann. Jede Sekunde zählt, also verschwenden Sie keine Zeit durch Ankleiden oder Mitnehmen von Wertgegenständen.
- Informieren Sie die Feuerwehr von einem Telefon außerhalb Ihres Hauses.
- Öffnen Sie beim Verlassen keine Tür ohne vorheriges Fühlen der Oberfläche. Öffnen Sie die Tür nicht, wenn diese heiß ist oder Rauch unter der Tür herausströmt! Benutzen Sie stattdessen den alternativen Fluchtweg. Ist die Oberfläche der Tür kalt, pressen Sie Ihre Schulter dagegen, öffnen Sie die Tür nur leicht und seien Sie bereit Sie zuzuschlagen, falls Hitze und Rauch aus dem dahinter liegenden Raum hervordringen.
- Halten Sie sich nah am Boden, wenn die Luft rauchig ist. Atmen Sie durch ein Tuch ein, das - wenn möglich - befeuchtet ist.
- Begeben Sie sich nicht zurück ins Haus, bis es Ihnen Ihre Feuerwehr erlaubt.

Spannungsversorgung: 3 Knopfzellen 3 V--- (CR2450)

Temperaturbereich: -10°C bis +40°C

Alarmsignal: min. 85 dB(A)

• Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät innerhalb der EU nicht über den normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Recyceln Sie das Gerät gemäß geltenden Umweltvorschriften, um mögliche Umweltschäden durch eine unkontrollierte Müllentsorgung zu vermeiden und um die nachhaltige Wiederverwendung von Rohstoffen zu unterstützen. Geben Sie Ihr Algerät an einer entsprechenden Sammelstelle ab oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

• Altbatterien dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden, da sie möglicherweise Schadstoffe oder Schwermetalle enthalten, die der Umwelt und Gesundheit schaden können. Geben Sie die Altbatterien an einer designierten Sammelstelle ab.

Häufige Fragen

Warum hat der Rauchwarnmelder in der Küche häufig Fehlalarm?

Ohne ersichtlichen Grund hat der Rauchwarnmelder ständig Fehlalarme?

Warum blinkt die LED-Leuchte ständig, obwohl die Batterie noch ausreichend Spannung liefert?

Warum piept der Rauchwarnmelder alle 30 bis 40 Sekunden?

Was ist zu tun?

Platzieren Sie Rauchwarnmelder in Küchen nur, falls ein Mindestabstand von 4 Metern zu Herden und offenen Feuerstätten möglich ist. Verbrennungspartikel, die auch beim Kochen entstehen, können einen Alarm aktivieren.

Reinigen Sie den Melder von außen mit einem Pinsel oder leicht befeuchtem Tuch. Überprüfen Sie, ob die Batteriespannung ausreichend ist.

Der Rauchwarnmelder führt alle 30 bis 40 Sekunden einen Selbsttest durch. Man erkennt dies am kurzen Aufblinken der LED.

Der Rauchwarnmelder zeigt an, dass der Mindestwert der Batteriespannung unterschritten ist. Tauschen Sie die Batterie.

10. Fehlalarm

11. Was tun bei Brand?

12. Technische Daten

13. Entsorgungshinweise



14. Häufige Fragen

(F)**Consignes de sécurité****Consignes batterie****Dans quelles pièces installer les détecteurs de fumée?****(A) (B)****Où placer les détecteurs de fumée**

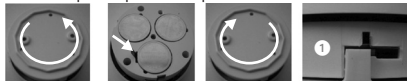
Lire attentivement le mode d'emploi et respecter toutes les instructions de montage.
Ce détecteur de fumée sert à la reconnaissance précoce du dégagement dangereux de fumée.
Une alarme retentit dès que la fumée pénètre à l'intérieur de l'appareil.
Le détecteur reconnaît la fumée, mais pas les flammes d'un incendie.

- 1. • Le détecteur de fumée ne doit pas être enduit de peinture ou semblable.
• Enlever éventuellement deux fois par an la poussière présente à l'aide d'un pinceau ou d'un chiffon légèrement humide. Il est conseillé de nettoyer le détecteur de fumée tous les mois dans les pièces à forte poussière. Ne pas utiliser l'air comprimé!
• Une batterie rechargée et correctement raccordée est la condition indispensable au bon fonctionnement du détecteur de fumée (voir aussi point 7).
• Toujours remplacer un détecteur de fumée endommagé.
- 2. 1. Les piles non rechargeables ne doivent pas être rechargées.
2. Ne pas utiliser conjointement des piles de type différent ou des piles neuves avec des piles usagées.
3. Les piles doivent être insérées en respectant les polarités correctes.
4. Les piles usagées doivent être retirées de l'appareil.
5. Ne pas mettre en court-circuit les bornes de connexion.
6. Ne pas jeter les piles dans le feu.
7. Les piles avalées peuvent représenter un danger de mort.
8. En cas de fuite d'acide de batterie, éviter le contact avec la peau, les yeux et les muqueuses.
9. Les piles usagées doivent être remises à l'endroit chargé de leur collecte et de leur recyclage.
10. Ne pas exposer les piles à une chaleur excessive, comme par exemple aux rayons du soleil.
- 3. • Les chambres. Placer un détecteur de fumée dans chaque chambre, s'il existe plus d'une zone de couchage.
• Les couloirs et les escaliers. Les escaliers peuvent facilement faire effet de cheminée pour la fumée et le feu et contribuer à leur propagation. Veiller à avoir au moins un détecteur de fumée à chaque étage.
• Les pièces de séjour et de travail.
• Respecter une distance de 50 cm à 100 cm de la pointe du toit lors du montage dans les pièces à plafonds inclinés (A).
• Monter le détecteur avertisseur de fumée comme sur l'illustration (D) dans les pièces à inclinaisons de toit partielles si le plafond horizontal est inférieur ou égal à 1 m de large. Si le plafond est supérieur à 1 m de large, monter le détecteur avertisseur de fumée au centre du plafond horizontal (Voir illustration (E)).
• Les caves et les greniers. Lors du montage de l'appareil dans le grenier, respecter une distance de 50 cm par rapport au faîte (A).
• Les zones d'entrepôt.
• Dans les pièces qui abritent des appareils électriques.
- 4. • Installer le détecteur de fumée au plafond au centre de la pièce. La fumée monte jusqu'au plafond et se propage horizontalement. Lors du montage du détecteur de fumée, faire attention à ce qu'il soit distant d'au moins 50 cm de la cloison latérale et de 61 cm de l'angle de la pièce (voir (C)).
• Ne pas monter le détecteur de fumée sur des poutres si elles font plus de 20 cm d'épaisseur. Respecter une distance minimum de 50 cm.
• La hauteur de montage maximale du détecteur avertisseur de fumée montée ne doit pas dépasser 6 m. Dans le cas de hauteurs de montage de plus de 6 m, les détecteurs avertisseurs

de fumée sont à monter à plusieurs niveaux.

- Superficie de surveillance maximale par détecteur avertisseur de fumée : 60 m²
- Dans les longs corridors, la distance entre deux détecteurs doit être de 15 m au maximum. Les détecteurs avertisseurs de fumée doivent être montés à une distance max. de 7,5 m du côté de devant des corridors.
- Dans les pièces et les corridors ayant des largeurs inférieures à 1 m, le détecteur avertisseur de fumée est à monter au centre du plafond.
- Faire attention à respecter une distance minimum de 50 cm avec les lampes et les néons.
- Les salles de bain et les zones de forte humidité.
- Les garages.
- Les cuisines. Ne placer le détecteur de fumée dans la cuisine que si une distance minimum de 4 mètres à la cuisinière est possible.
- A proximité des chauffages, des puits de chauffage, de refroidissement et d'aération.
- A proximité des foyers et des cheminées ouvertes.
- Dans les zones très poussiéreuses.
- Dans les pièces où la température descend à moins de -10°C ou dépasse +40°C.
- Au plafond d'une caravane ou de pièces semblables. Dans de telles pièces, il est recommandé d'effectuer la pose sur les parties latérales intérieures. Les rayons du soleil réchauffent le plafond et l'air dans la partie supérieure de la pièce. L'air chaud au plafond peut empêcher la fumée d'atteindre le détecteur de fumée.

❶ Ce détecteur de fumée sert à votre sécurité. Sous certaines influences, le détecteur de fumée peut cependant ne pas déclencher ou déclencher une fausse alerte.



- Retirer le socle de montage d'un tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Retirez la garniture en matière plastique des piles insérées.
- Fixer le socle de montage avec les vis fournies à l'endroit souhaité.
- Placez le détecteur de fumée sur son socle de montage et verrouillez le détecteur de fumée en effectuant une rotation dans le sens des aiguilles d'une montre. Attention : un verrouillage au montage ❶ empêche que le détecteur de fumée puisse être installé sans les piles dans le socle de montage. Assurez-vous que les piles soient insérées en bonne et due forme.

Le détecteur de fumée émet un puissant signal sonore. Pour actionner la touche de contrôle ❷, garder une distance d'un bras vis-à-vis de l'appareil. Actionnez la touche de contrôle jusqu'à ce que la LED ❸ clignote par impulsions et que l'alerte retentisse (l'alarme retentit 2 à 3 fois, puis stoppe automatiquement). Relâchez la touche de contrôle dès que vous entendez l'alarme. Ce faisant, la fonction de l'électronique, de l'avertisseur du détecteur et de la batterie est contrôlée. Nous vous recommandons de tester l'appareil une fois par mois après chaque changement de batterie et sa mise en service. La nécessité de changer la pile est indiquée par un bip qui se répète toutes les 30 à 40 secondes. Pendant ce temps, l'avertisseur est encore en parfait état de marche.

❶ La durée de bon fonctionnement peut varier selon le type de batterie à partir de l'annonce d'une batterie vide. Nous vous recommandons cependant de changer la pile dès son premier signe de faiblesse.

5.
Dans quelles pièces ne pas installer de détecteurs de fumée

6.
Installation et mise en service

7.
Contrôle de fonction

8. Changement de la batterie

	Effectuer le remplacement par une pile identique ou de même valeur (voir aussi caractéristiques techniques). Ne pas utiliser d'accumulateurs ou de blocs d'alimentation. Ils peuvent déclencher de fausses alertes ou provoquer la panne de l'avertisseur.	
Autotest	9. L'e détecteur de fumée effectue un autotest toutes les 30 à 40 secondes. On le reconnaît au bref clignotement de la LED  .	
Fausse alarme	10. Les forts courants d'air, les vapeurs d'eau et de cuisine, la forte humidité, la poussière etc. peuvent être la cause d'une fausse alarme. La fumée de cigarette ne déclenche normalement pas l'alarme. Si le détecteur annonce une alarme, d'abord contrôler si un foyer d'incendie existe réellement. Contrôler si les raisons mentionnées auparavant ont déclenché l'alarme s'il n'existe pas de foyer d'incendie. Pour couper une fausse alarme, il est nécessaire de déconnecter la batterie du détecteur.	
Que faire en cas d'incendie?	11. • Quitter immédiatement la maison si l'on ne peut pas éteindre soi-même l'incendie avec un extincteur ou une couverture appropriée. Chaque seconde compte, ne pas perdre de temps à s'habiller ou à emporter des objets de valeur. • Appeler les pompiers à partir d'un téléphone extérieur à la maison. • En partant, ne pas ouvrir de porte sans en avoir préalablement touché la surface. Ne pas ouvrir la porte si elle est brûlante ou que de la fumée s'échappe sous la porte! Utiliser une sortie de secours alternative. Si la surface de la porte est froide, presser l'épaule contre celle-ci, ouvrir légèrement la porte et être prêt à la claquer si la chaleur et la fumée se propagent de la pièce située derrière. • Se tenir près du sol si l'air est enfumé. Respirer à travers un linge, si possible humide. • Ne pas revenir dans la maison jusqu'à ce que les pompiers l'autorisent.	
Caractéristiques techniques	12. Alimentation en énergie: 3 piles-boutons (CR2450) de 3 V === Plage de température: -10°C à +40°C Signal d'alarme: min. 85 dB(A)	
Consignes de mise au rebut	13. • Ce symbole signale que cet appareil ne doit pas être jeté dans les ordures ménagères normales dans l'UE. Déposez votre appareil usagé dans un point de collecte correspondant au adressez-vous au commerçant, chez lequel vous avez acquis le produit. • Les piles usagées ne doivent pas être jetées avec les déchets ménagers car ils peuvent contenir des polluants ou des métaux lourds qui peuvent nuire à l'environnement et à la santé. Déposez les piles usagées à un point de collecte réservé à cet effet !	
Questions fréquentes	14. Questions fréquentes Pourquoi le détecteur de fumée de la cuisine déclenche-t-il fréquemment une fausse alarme? Pourquoi le détecteur de fumée déclenche-t-il en permanence une fausse alarme sans raison apparente? Pourquoi la LED clignote continuellement bien que la batterie fournisse suffisamment de courant? Pourquoi le détecteur de fumée émet-il un signal toutes les 30 à 40 secondes?	Que faut-il faire? Ne placer le détecteur de fumée dans une cuisine que si une distance minimum de 4 mètres par rapport aux cuisinières et foyers ouverts est possible. Les particules de combustion générées lors de la cuisine peuvent activer l'alarme. Nettoyer le détecteur de l'extérieur avec un pinceau ou un chiffon légèrement humide. Contrôler si la tension de la batterie est suffisante. Le détecteur de fumée effectue un autotest toutes les 30 à 40 secondes. On le reconnaît au bref clignotement de la LED. Le détecteur de fumée indique que la tension de courant minimale de la batterie n'est pas atteinte. Changer la batterie.

Leggere attentamente il manuale d'uso e seguire tutte le istruzioni per il montaggio. Questo rilevatore di fumo serve ai fini di preavviso in caso di sviluppo di fumi pericolosi per la vita. Emette un forte allarme non appena del fumo penetra all'interno dell'apparecchio. Il rilevatore di fumo riconosce il fumo e non le fiamme di un incendio.

- Il rilevatore di fumo non deve essere dipinto con pittura o simili.
- Ogni sei mesi rimuovere la polvere eventualmente presente utilizzando un pennello o un panno leggermente umido. Il rilevatore di fumo dovrebbe essere pulito mensilmente se installato in locali con elevata produzione di polveri. Non utilizzare dell'aria compressa!
- Il presupposto per un perfetto funzionamento del rilevatore di fumo è una batteria carica e collegata correttamente (vedere anche punto 7).
- In linea di massima, un rilevatore di fumo danneggiato deve essere sostituito.
 1. Le batterie non ricaricabili non devono essere ricaricate.
 2. Non utilizzare insieme diversi tipi di batterie o batterie nuove e usate.
 3. Inserire le batterie con la corretta polarità.
 4. Rimuovere dall'apparecchio le batterie scariche.
 5. Non cortocircuitare i morsetti di collegamento.
 6. Non gettare le batterie nel fuoco.
 7. Ingoiare le batterie può avere conseguenze mortali.
 8. In caso di fuoriuscita di acido evitare il contatto con la cute, gli occhi e le mucose.
 9. Le batterie usate devono essere portate negli appositi punti di riciclaggio.
 10. Non esporre le batterie al calore eccessivo, ad esempio, dei raggi solari.
- Camere da letto. Installare il rilevatore di fumo in ogni camera da letto, in caso di presenza di più di una camera da letto.
- Corridoi e tromba delle scale. Le scale possono servire facilmente come camini per fumi e fuoco, contribuendo a una loro ulteriore propagazione. Fare attenzione che in ogni piano sia installato almeno un rilevatore di fumo.
- Locali d'abitazione e di lavoro.
- In caso di locali con soffitti inclinati, durante il montaggio rispettare una distanza compresa tra 50 cm e 100 cm dalla punta del tetto (A).
- Nei locali con tetto con pendenze proporzionali, quando il soffitto orizzontale è più piccolo o di larghezza uguale a 1 m, il rilevatore di fumo deve essere montato come rappresentato nella figura (D). Se il soffitto orizzontale è più largo di 1 m, montare il rilevatore di fumo al centro del soffitto orizzontale (veder la figura (E)).
- Cantine e soffitte. Per il montaggio nella soffitta deve essere mantenuta una distanza di 50 cm dalla punta del tetto (A).
- Locali di magazzino.
- In locali dove si trovano apparecchi elettrici.
- Applicare il rilevatore di fumo al soffitto al centro del locale. Il fumo sale verso il soffitto del locale e si diffonde orizzontalmente. Durante il montaggio fare attenzione che il rilevatore di fumo sia distante 50 cm dalla parete e 61 cm dall'angolo del locale (vedere (C)).
- Non montare il rilevatore di fumo su travi del soffitto nel caso in cui queste siano più spesse di 20 cm. Mantenere una distanza minima di 50 cm.
- L'altezza massima di installazione del rilevatore di fumo montato non deve superare i 6 m. In caso di altezze di installazione superiori ai 6 m i rilevatori di fumo devono essere montati a diversi livelli.
- Superficie massima monitorata, a seconda del rilevatore di fumo: 60 m²

①

**1.
Avvertenze per la
sicurezza**

**2.
Indicazioni
relative alle
batterie**

**3.
In quali locali
il rilevatore di
fumo deve essere
installato**

(A) (B)

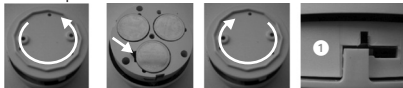
**4.
Dove il rilevatore
di fumo deve
essere
posizionato**

In quali locali non deve essere installato alcun rilevatore di fumo

- In caso di corridoi estesi la distanza tra due segnalatori può corrispondere a massimo 15 m. I rilevatori di fumo possono essere montati con una distanza di max. 7,5 m dalla parte anteriore del corridoi.
- In locali e corridoi di larghezza inferiore a 1 m il rilevatore di fumo deve essere montato al centro del soffitto.
- Fare attenzione che venga mantenuta una distanza minima di 50 cm da lampade e da lampade fluorescenti.
- Bagni e locali con elevata umidità.
- Garage.
- Cucine. Collocare il rilevatore di fumo in cucine solamente se risulta possibile una distanza minima di 4 metri dai fornelli.
- Nelle vicinanze di riscaldamenti, di celle calorifiche e frigoriferi e di celle di ventilazione.
- Nelle vicinanze di fuochi e di camini aperti.
- In locali molto polverosi.
- In locali dove la temperatura va al di sotto di -10°C o supera +40°C.
- Al soffitto di un caravan o di locali simili. In tali locali di abitazione si consiglia l'installazione sulle pareti interne. I raggi solari riscaldano il soffitto e l'aria nella parte superiore del locale. L'aria calda al soffitto può impedire al fumo di giungere fino al rilevatore di fumo.

i Il presente rilevatore serve alla vostra sicurezza. Per effetto di particolari fattori può darsi però che non scatti o che emetta un allarme accidentale.

6. Installazione e messa in funzione



- Estrarre lo zoccolo di montaggio con una rotazione in senso antiorario.
- Rimuovere l'inserto in plastica in corrispondenza delle batterie inserite.
- Utilizzando le viti accluse, fissare lo zoccolo di montaggio sul luogo desiderato.
- Poggiare il rilevatore di fumo sulla base di montaggio e bloccarlo in posizione ruotando in senso orario. Attenzione: il blocco del montaggio **1** impedisce l'installazione del rilevatore di fumo sulla base in assenza di batterie. Verificare il corretto inserimento delle batterie.

7. Controllo del funzionamento

Il rilevatore di fumo emette un potentissimo segnale d'allarme. Attivando dunque il pulsante di prova **2**, tenersi ad un braccio di distanza. Attivare il pulsante di prova finché la spia LED **3** non lampeggerà ad impulsi, e non verrà emesso l'allarme (l'allarme risuona 2-3 volte e cessa automaticamente). Rilasciare il pulsante di prova non appena sentite l'allarme. Con ciò si controlla se funzionano l'impianto elettronico, il generatore d'allarme del rilevatore e la batteria. Si consiglia di testare l'apparecchio mensilmente, dopo ogni cambio di batteria e dopo la messa in servizio.

8. Sostituzione della batteria

La necessità di cambiare la batteria è segnalata tramite un cicalino che si ripete ogni 30-40 secondi. A partire da questo momento il rilevatore è ancora pienamente efficiente solo per pochi giorni. **i** A seconda del tipo di batteria utilizzato, può variare il periodo per il quale il rilevatore resta ancora efficiente con la batteria debole. Pertanto si dovrebbe cambiare la batteria ai primi sintomi d'indebolimento. Sostituire la batteria esausta solo con tipo identico o equivalente (v. anche Dati tecnici). Non utilizzare batterie ricaricabili o alimentatori di rete, perché potrebbero causare allarmi

accidentali o guasti al rilevatore.

Ogni 30-40 secondi, il rilevatore esegue un autotest. Si riconosce dal breve lampeggio della spia LED **3**.

Cause di allarmi d'errore possono essere forti correnti d'aria, vapori d'acqua e di cucina, elevata umidità, polvere, ecc... Di solito, il fumo delle sigarette non fa scattare l'allarme. Se il rilevatore rilascia un allarme, verificare innanzitutto se esiste veramente un focolaio d'incendio. Se non esiste alcun fuoco, verificare se i motivi sopra citati hanno causato l'allarme. Per interrompere l'allarme d'errore è necessario scollegare la batteria dal rilevatore.

- Abbandonare immediatamente la casa se l'incendio non può essere spento con un estintore o con un soffitto antincendio. Ogni secondo conta, quindi non perdere tempo per vestirsi o per prendere con sé oggetti di valore.
- Informare i vigili del fuoco utilizzando un telefono fuori dalla casa.
- In caso di abbandono non aprire alcuna porta senza averne prima toccato la superficie. Non aprire la porta se questa è rovente o se fuoriesce del fumo dalla sua base! Utilizzare invece una via di fuga alternativa. Se la superficie della porta è fredda, premervi contro le spalle, aprire la porta solo leggermente ed essere pronti a richiuderla in caso di filtrazione di calore e fumo dal locale adiacente.
- Tenersi vicino al pavimento se l'aria è piena di fumo. Respirare attraverso un fazzoletto e, se possibile, inumidirlo.
- Non rientrare in casa fino a quando i vigili del fuoco non lo permettono.

Alimentazione: 3 batterie a bottone da 3 V=== (CR2450)

Intervallo termico: Da -10°C a +40°C

Segnale d'allarme: Minimo 85 dB (A)

- Questo simbolo indica che il prodotto non deve essere smaltito con i normali rifiuti domestici all'interno dell'UE. Consegnare il dispositivo usato in un punto di raccolta opportuno o rivolgersi al rivenditore presso cui è stato acquistato il dispositivo.
- Le batterie usate non devono essere smaltite con i rifiuti domestici, in quanto potrebbero contenere sostanze nocive o metalli pesanti che possono danneggiare l'ambiente e la salute. Consegnare le batterie ad un apposito punto di raccolta.

Domande frequenti

Perché in cucina il rilevatore di fumo rilascia spesso un allarme d'errore?

Senza un preciso motivo il rilevatore di fumo rilascia sempre degli allarmi d'errore?

Perché la spia LED lampeggia sempre, benché la batteria fornisca tensione ancora in modo sufficiente?

Perché il rilevatore di fumo emette un bip ogni 30 - 40 secondi?

Cosa bisogna fare?

Collocare il rilevatore di fumo in cucine solamente se risulta possibile una distanza minima di 4 metri dai fornelli e da focolari aperti. Le particelle infiammabili, che si sviluppano anche mentre si cucina, possono attivare un allarme.

Pulire il rilevatore dall'esterno con un pennello o con un panno leggermente umido. Controllare se la tensione della batteria è sufficiente.

Il rilevatore di fumo esegue un autotest ogni 30-40 secondi. Ciò si riconosce da un breve lampeggiamento della spia LED.

Il rilevatore di fumo indica che si è scesi al di sotto del valore minimo della tensione della batteria. Sostituire la batteria.

9. Autotest

10. Allarme d'errore

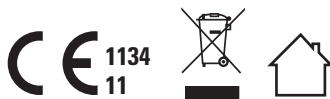
11. Cosa fare in caso d'incendio?

12. Dati tecnici

13. Informazioni per lo smaltimento

14. Domande frequenti





1134-CPR-179 / EN 14604:2005/AC:2008

Stand 03/2016
Version 2.0

Hergestellt für:
INTER-UNION Technohandel GmbH
Klaus-von-Klitzing-Str. 2
76829 Landau · Germany
www.unitec-elektro.de